

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9310 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: ernte@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Baumschulen, Baumschulflächen und Forstpflanzenbestände in Hamburg und Schleswig-Holstein 2004

– Endgültiges Ergebnis –

In diesem Statistischen Bericht werden Ergebnisse der allgemeinen Baumschulerhebung 2004 veröffentlicht, die seit 1996 im vierjährigen Erhebungsturnus durchgeführt wird. Gegenüber der vorhergehenden Erhebung im Jahre 2000 wurden einzelne Erhebungsmerkmale verändert bzw. nicht mehr erfragt, so dass die Vergleichbarkeit der Ergebnisse hierzu eingeschränkt ist.

In den 18 Baumschulbetrieben der Freien und Hansestadt **Hamburg** dominiert die Anzucht von Ziergehölzen. Auf diese entfallen drei Viertel der gesamten Baumschulfläche von 399 ha. Die übrigen Baumschulflächen sind im wesentlichen Brach- und Einschlagflächen sowie Mutterpflanzenquartiere.

Im Juli 2004 bewirtschafteten in **Schleswig-Holstein** 442 Betriebe eine Baumschulfläche von 4 339 ha. Seit 2000 nahm mit fortschreitender Konzentration der Pflanzenproduktion die Zahl der Betriebe um 12 % ab, während sich die Fläche in diesem Zeitraum um 5 % verringerte. Allein 72 % der Betriebe mit 84 % der Baumschulfläche entfielen auf den Kreis Pinneberg. Auf 2 % der gesamten Baumschulfläche wurden Obstgehölze, auf 15 % Forstpflanzen sowie auf 48 % Ziergehölze herangezogen und 31 % betrug der Anteil sonstiger Flächen wie Brachflächen sowie Einschläge und Mutterpflanzenquartiere. Gegenüber 2000 sind die Anbauflächen der Forstflächen und der Obstgehölze aufgrund schwieriger Absatzbedingungen zurückgegangen, demgegenüber wurde die Produktion von Zierpflanzen ausgeweitet.

### Baumschulbetriebe und -flächen

Betriebe ----- Fläche	Hamburg	Schleswig-Holstein			Darunter Kreis Pinneberg 2004
	2004	2000	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2000	
	Anzahl				%
<b>Baumschulbetriebe insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>500</b>	<b>442</b>	<b>- 12</b>	<b>319</b>
und zwar mit Anzucht von					
– Obstgehölzen	2	103	55	- 47	37
– Ziergehölzen (einschl. Rosen)	17	441	389	- 12	284
– Weihnachtsbaumkulturen	1	.	81	.	57
– Forstpflanzen	1	141	88	- 38	75
		ha			ha
<b>Baumschulfläche insgesamt</b>	<b>399</b>	<b>4 587</b>	<b>4 339</b>	<b>- 5</b>	<b>3 629</b>
davon Flächen der					
– Obstgehölze	.	174	99	- 43	93
– Ziergehölze (einschl. Rosen)	304	1 969	2 085	6	1 697
– Weihnachtsbaumkulturen	.	.	133	.	111
– Forstpflanzen	.	1 007	656	- 35	610
– Sonstige Fläche <sup>1</sup>	94	1 437	1 366	- 5	1 118

<sup>1</sup> Fläche für sonstige Gehölze einschl. Flächen für Gründung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzen

# Der Erhebungsbogen zur Baumschulerhebung 2004

B 2

Gemeindekennziffer: Kenn-Nr. des Betriebes:

## Pflanzenbestände an Forstpflanzen

Geben Sie bitte sowohl Säumlinge als auch verschulte Pflanzen zusammengefasst an.

Nadelgehölze*		Code	Stück
Deutscher Name	Botanischer Name		
Weißtanne	Abies alba Mill.	120	
Lärche (Europäische und Japanische Lärche sowie Hybridlärche)	Larix decidua Mill., Larix kaempferi (Lamb.) Carr., Larix eurolepis Henry	121	
Fichte (Gemeine Fichte)	Picea abies (L.) Karst.	122	
Waldkiefer (Gemeine Kiefer)	Pinus sylvestris L.	123	
Douglasie	Pseudotsuga menziesii (Mirb.) F.	124	
Sonstige Nadelgehölze		125	

Laubgehölze*		Code	Stück
Deutscher Name	Botanischer Name		
Spitzahorn	Acer platanoides L.	130	
Bergahorn	Acer pseudoplatanus L.	131	
Erie (Schwarz- und Grauerle)	Alnus glutinosa (L.) Gaertn., Alnus incana (L.) Moench	132	
Birke (Sand- und Moorbirke)	Betula pendula Roth, Betula pubescens Ehrh.	133	
Hainbuche	Carpinus betulus L.	134	
Rotbuche	Fagus sylvatica L.	135	
Esche	Fraxinus excelsior L.	136	
Pappel	Populus sp.	137	
Vogelkirsche	Prunus avium L.	138	
Traubeneiche	Quercus petraea (Mattuschka) Liebl.	139	
Stieleiche	Quercus robur L.	140	
Linde (Winter- und Sommerlinde)	Tilia cordata Mill., Tilia platyphyllos Scop.	141	
Sonstige Laubgehölze		142	

### \* Erläuterungen zu Pflanzenbeständen an Forstpflanzen

Es sind nur die Bestände an Forstpflanzen anzugeben, die für Aufforstung herangezogen werden. Werden die Pflanzen nicht für Aufforstungen sondern im Garten- und Landschaftsbau verwendet (z.B. Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten), sind die Bestände nicht anzugeben.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

B 1



## Baumschulerhebung 2004

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Standort Kiel, Dezernat 33, Gartenbau  
Postfach 7130  
24171 Kiel

Telefon: (0431) 68 95-33 17  
Telefax: (0431) 68 95-94 98  
E-Mail: Ernte@statistik-nord.de

Falls die Anschrift fehlerhaft ist, bitten wir um Berichtigung.

Ansprechpartner für Rückfragen (freiwillige Angabe): Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bestätigt:

Name: .....

Titel: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Ort, Datum und Unterschrift

Gemeindekennziffer: Kenn-Nr. des Betriebes:

### Betriebsbogen: Flächennachweis und Pflanzenbestände in den Baumschulen

Dieser Bogen ist spätestens bis zum 21. Juli 2004 an die Amts- bzw. Bezirksverwaltung zurückzugeben oder gegebenenfalls direkt an das Statistische Amt zurückzusenden. Einzelheiten zu den rechtlichen Bestimmungen – insbesondere Zweck, Auskunftspflicht, Geheimhaltung von Einzelangaben – siehe Merkblatt zur Unterrichtung der Auskunftspflichtigen.

Hat der Betrieb noch Zweig- oder Nebenbetriebe mit Baumschullflächen? ..... Ja  Nein

Wenn ja, wo: ..... Gemeinde ..... Kreis ..... Land

Wenn ja, sind die Pflanzenbestände dieser Zweig- und Nebenbetriebe in den nachstehenden Angaben enthalten? ..... Ja  Nein

### Baumschullflächen

Nutzungsarten	Code	ha	m <sup>2</sup>
Obstunterlagen	100		
Veredelte Obstgehölze	101		
Beerenobst	102		
Rosenunterlagen	103		
Rosenerdelungen	104		
Ziergehölze und Bäume für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)	105		
Nadelgehölze für Weihnachtsbaumkulturen sowie zur Gewinnung von Schnittgrün	106		
Forstpflanzen Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbäume)	107		
Laubgehölze	108		
Sonstige Baumschullflächen (einschließlich Flächen für Gründung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere)	109		
<b>Baumschullflächen insgesamt</b>	Summe der Codes 100 bis 109		
	<b>110</b>		

Angaben zu Pflanzenbeständen bitte auf der Rückseite

## Rechtsgrundlagen für die Baumschulerhebung:

1. Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118),
2. Bundesstatistikgesetz ( BStatG ) vom 22. Januar 1987 ( BGBl. I Seite 462, 565),  
geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322),

## Erläuterungen

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen; allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

Zeichen statt Zahlen bedeuten: – = nichts vorhanden

· = Zahlenwert ist geheim zu halten

## Baumschulbetriebe und -flächen in Schleswig-Holstein nach Nutzungsarten 2004

Nutzungsart	Anzahl Betriebe	Flächen in ha
Baumschule insgesamt	442	4 339
darunter		
Obstgehölze	55	99
darunter		
Obstunterlagen	19	29
Veredelte Obstgehölze	32	51
Beerenobst	29	19
Ziergehölze (ohne Forstpflanzen)	389	2 085
darunter		
für Straßen, Parks, Gärten Landschaft	352	1 785
Rosenunterlagen	75	164
Rosenveredlungen	97	136
Nadelgehölze für Weihnachtsbaumkulturen	81	133
Forstpflanzen	88	656
darunter		
Nadelgehölzforstpflanzen	70	226
Laubgehölzforstpflanzen	81	430
Sonstige Baumschulflächen einschl. Flächen für Gründüngung, Brache, Einschläge, Mutterpflanzenquartiere	342	1 366

## Baumschulbetriebe nach Hauptnutzungsarten in Schleswig-Holstein 1990 - 2004

Nutzungsart	1990	1996	2000	2004
Baumschulbetriebe insgesamt	623	553	500	442
darunter mit				
Obstgehölzen	160	124	102	55
Ziergehölzen	536	470	441	389
Forstgehölzen	249	180	141	88

## Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklasse und Nutzungsart 2004

Land / Kreis  Größenklasse nach der Baumschulfläche von ... bis unter ... ha	Baumschulbetriebe		Darunter Betriebe mit einer Fläche für ...					
			Obstgehölze		Ziergehölze <sup>1</sup>		Forstpflanzen	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
<b>Hamburg</b>								
unter 0,5	4	1	.	.	3		.	.
0,5 - 1	2	2	.	.	2	11	.	.
1 - 2	1		.	.	1		.	.
2 - 5	4	12	.	.	4		.	.
5 und mehr	7	384	.	.	7	293	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>399</b>	<b>2</b>	<b>.</b>	<b>17</b>	<b>304</b>	<b>1</b>	<b>.</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>								
unter 0,5	22	6	1	.	55	15	–	–
0,5 - 1	43	29	4	.	42	29	4	3
1 - 2	47	67	5	2	79	111		
2 - 5	128	434	11	3	110	345	20	23
5 - 10	83	604	12	6	54	380	26	87
10 - 15	39	483	8	22	14	157	9	42
15 - 20	23	407	3	5	10	176	8	62
20 - 50	44	1 342	11	61	21	560	14	178
50 und mehr	13	968			4	312	7	260
<b>Insgesamt</b>	<b>442</b>	<b>4 339</b>	<b>55</b>	<b>99</b>	<b>389</b>	<b>2 085</b>	<b>88</b>	<b>656</b>
<b>Kreis Pinneberg</b>								
unter 0,5	12	4	–	–	37	10	–	–
0,5 - 1	21	14	1	.	22	15	–	–
1 - 2	29	41	4	2	52	72	2	21
2 - 5	88	298	5	.	91	277		
5 - 10	66	477	8	3	41	288	22	77
10 - 15	33	401	6	22	12	134	7	38
15 - 20	20	353	3	5	9	157	8	62
20 - 50	39	1 187	10	60	16	433	14	178
50 und mehr	11	854			4	312	6	233
<b>Insgesamt</b>	<b>319</b>	<b>3 629</b>	<b>37</b>	<b>93</b>	<b>284</b>	<b>1 697</b>	<b>75</b>	<b>610</b>

<sup>1</sup> Ziergehölze, Rosen und Bäume für Straßen, Parks und Gärten

### Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen in Schleswig-Holstein 1990 - 2004

Größenklasse	1990	1996	2000	2004	1990	1996	2000	2004
	Anzahl Betriebe				Baumschulfläche in ha			
unter 2 ha	198	159	152	112	174	137	147	103
2 - 5 ha	179	157	125	128	585	515	390	432
5 - 10 ha	125	106	104	83	873	765	762	604
10 - 20 ha	76	75	65	62	1 010	1 009	910	889
20 - 50 ha	32	42	40	44	976	1 238	1 219	1 342
50 und mehr	13	14	14	13	1 157	1 254	1 158	968
<b>Insgesamt</b>	<b>623</b>	<b>553</b>	<b>500</b>	<b>442</b>	<b>4 776</b>	<b>4 918</b>	<b>4 587</b>	<b>4 339</b>

### Baumschulbetriebe und -flächen in Hamburg und in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2004

Regionale Einheit	Insgesamt		Ziergehölze <sup>1</sup>		Forstpflanzen <sup>2</sup>		
	Anzahl Betriebe	Flächen in ha	Anzahl Betriebe	Flächen in ha	Anzahl Betriebe	Flächen in ha	Forstpflanzenbestände in 1 000 Stück
<b>Hamburg</b>	<b>18</b>	<b>399</b>	<b>17</b>	<b>304</b>	<b>1</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>442</b>	<b>4 339</b>	<b>389</b>	<b>2 085</b>	<b>88</b>	<b>656</b>	<b>267 588</b>
davon in							
Kreisfreie Städte	5	.	5	.	–	–	–
Dithmarschen	5	27	5	18	–	–	–
Herzogtum Lauenburg	9	56	8	38	–	–	–
Nordfriesland	5	28	5	12	1	.	.
Ostholstein	10	58	9	44	1	.	.
Pinneberg	319	3 629	284	1 697	75	610	236 598
Plön	1	.	1	.	–	–	–
Rendsburg-Eckernförde	24	139	20	50	3	30	25 410
Schleswig-Flensburg	11	48	10	26	–	–	–
Segeberg	21	98	18	60	5	9	4 709
Steinburg	24	215	18	117	3	5	731
Stormarn	8	25	6	13	–	–	–

<sup>1</sup> Ziergehölze und Bäume für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen), Rosenunterlagen und Rosenveredlungen

<sup>2</sup> Sämlinge und verschulte Nadel- und Laubholzforstpflanzen zusammen

## Pflanzenbestände an Forstpflanzen<sup>1</sup>

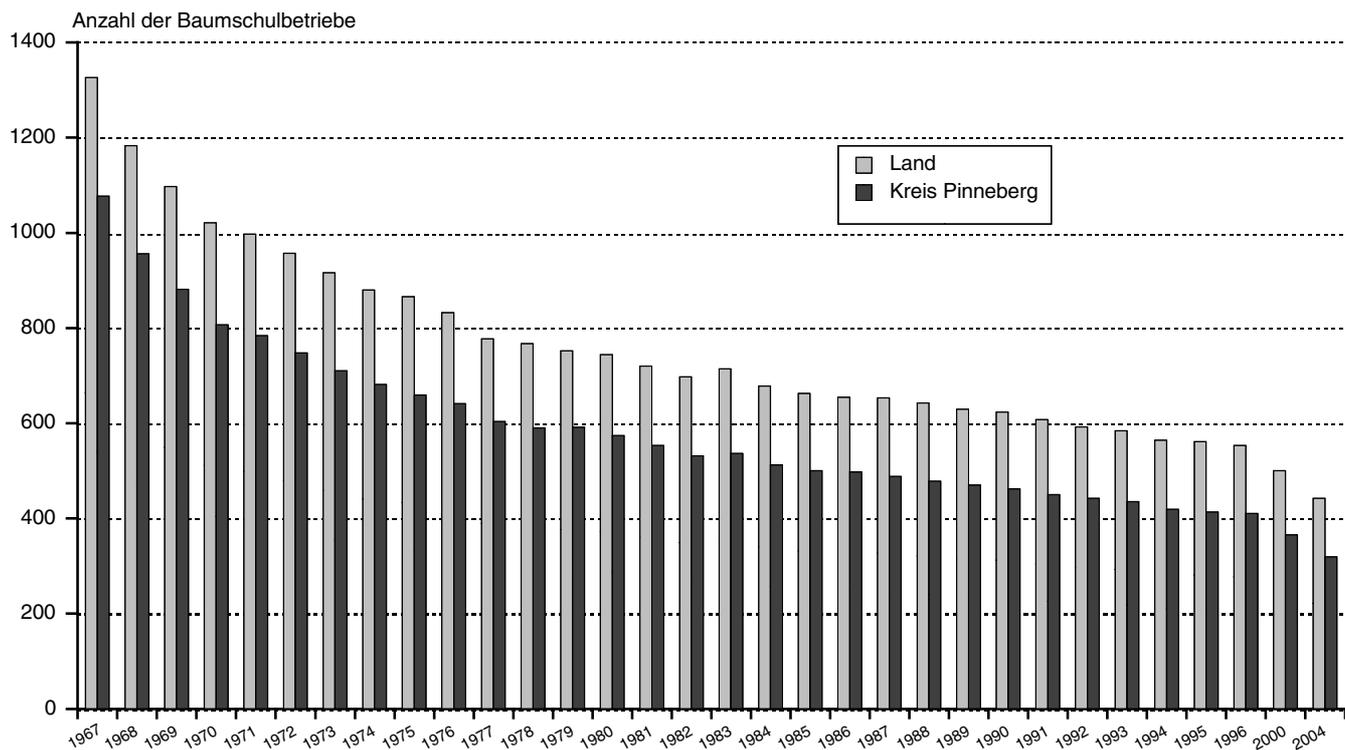
Gehölzart	Schleswig-Holstein			Darunter Kreis Pinneberg
	1996	2000	2004	2004
	1 000 Stück			
<b>Laubgehölze</b>	<b>248 996</b>	<b>150 339</b>	<b>101 194</b>	<b>95 497</b>
davon				
Stieleichen	30 164	15 303	9 631	8 809
Traubeneichen	24 991	11 227	9 014	8 437
Rotbuchen	95 552	61 813	32 788	31 577
Hainbuchen	16 685	10 976	8 331	7 654
Eschen	11 991	8 075	6 180	5 935
Roterlen	13 223	10 874	.	.
Erlen (Schwarz- und Grauerle)	.	.	6 097	5 632
Birken (Sand und Moorbirke)	.	.	2 186	2 101
Pappeln	.	.	43	43
Vogelkirschen	.	.	3 706	3 230
Linden (Winter- und Sommerlinde)	14 810	6 133	2 530	2 410
Bergahorn	14 339	10 763	7 387	7 013
Spitzahorn	2 441	2 991	4 219	4 111
Sonstige Laubgehölze	24 799	12 184	9 083	8 547
<b>Nadelgehölze</b>	<b>297 196</b>	<b>201 221</b>	<b>166 393</b>	<b>141 100</b>
davon				
Fichten (Gemeine Fichte)	130 312	124 697	97 638	77 295
Sitkafichten	1 403	2 004	.	.
Douglasien	15 667	15 381	16 913	16 565
Weißtannen	14 555	7 294	8 043	6 457
Große Küstentannen	4 160	3 504	.	.
Waldkiefern (Gemeine Kiefer)	12 950	8 713	8 625	8 440
andere Kiefern	6 911	4 587	.	.
Lärchen (Europäische und Japanische Lärche sowie Hybridlärche)	8 316	5 841	7 158	5 780
Sonstige Nadelgehölze	102 923	29 201	28 017	26 565
<b>Forstpflanzenbestände an Laub- und Nadelgehölzen zusammen</b>	<b>546 192</b>	<b>351 560</b>	<b>267 587</b>	<b>236 597</b>

<sup>1</sup> Sämlinge und verschulte Pflanzenbestände zusammen

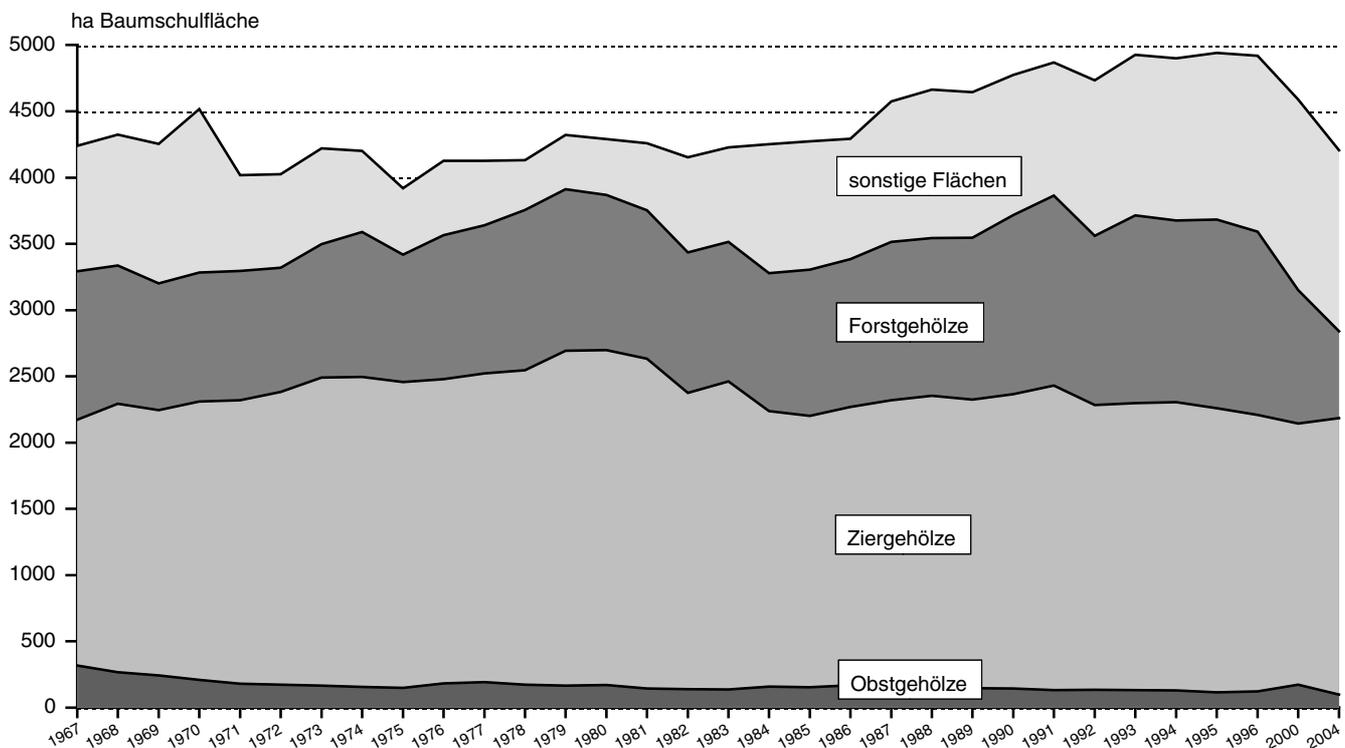
## Baumschulbetriebe und Baumschulflächen 1961, 1965, 1967 - 1996, 2000, 2004

Jahr	Schleswig-Holstein						darunter Kreis Pinneberg					
	Betriebe	Gesamtfläche	davon für				Betriebe	Gesamtfläche	davon für			
			Obstgehölze	Ziergehölze	Forstgehölze	sonstige Flächen			Obstgehölze	Ziergehölze	Forstgehölze	sonstige Flächen
	Anzahl	ha					Anzahl	ha				
1961	1 126	3 180	245	1 461	1 421	52	882	2 707	190	1 201	1 278	38
1965	1 545	3 936	275	1 638	1 214	809	1 262	3 331	238	1 365	1 063	665
1967	1 326	4 239	317	1 855	1 122	945	1 077	3 649	280	1 559	1 000	809
1968	1 183	4 324	267	2 026	1 044	987	956	3 751	231	1 695	964	860
1969	1 097	4 255	245	2 000	956	1 054	881	3 690	213	1 683	886	908
1970	1 021	4 517	210	2 100	973	1 234	807	3 914	180	1 774	896	1 064
1971	997	4 018	180	2 139	976	723	784	3 506	157	1 814	914	621
1972	957	4 026	174	2 209	938	705	748	3 478	156	1 886	880	556
1973	916	4 220	165	2 326	1 006	723	710	3 613	149	1 955	915	594
1974	880	4 202	157	2 339	1 093	613	681	3 628	141	1 972	977	538
1975	866	3 920	148	2 307	964	501	659	3 357	126	1 962	869	400
1976	832	4 126	183	2 295	1 088	560	641	3 508	153	1 938	981	436
1977	777	4 127	193	2 329	1 117	488	603	3 563	171	1 961	1 012	419
1978	767	4 132	174	2 373	1 208	377	590	3 522	153	1 984	1 075	310
1979	752	4 320	167	2 528	1 217	408	591	3 690	138	2 104	1 102	346
1980	744	4 291	171	2 527	1 171	422	574	3 650	143	2 107	1 048	351
1981	720	4 258	146	2 488	1 118	506	553	3 569	126	2 028	1 010	406
1982	697	4 152	140	2 235	1 059	719	531	3 495	122	1 818	952	603
1983	714	4 228	138	2 323	1 053	713	536	3 522	120	1 892	943	567
1984	678	4 251	160	2 078	1 041	972	512	3 528	142	1 703	926	758
1985	662	4 272	153	2 049	1 104	967	500	3 543	133	1 662	985	763
1986	654	4 292	168	2 101	1 114	909	497	3 607	147	1 710	1 006	744
1987	653	4 573	172	2 148	1 195	1 058	488	3 797	147	1 722	1 080	847
1988	642	4 663	167	2 186	1 191	1 119	478	3 893	145	1 752	1 065	932
1989	629	4 643	147	2 176	1 222	1 099	470	3 894	125	1 768	1 113	889
1990	623	4 776	145	2 219	1 354	1 057	462	4 000	121	1 784	1 256	839
1991	607	4 866	132	2 298	1 435	1 002	450	4 134	112	1 873	1 341	808
1992	592	4 734	135	2 147	1 278	1 173	442	4 012	121	1 742	1 179	971
1993	584	4 927	132	2 166	1 416	1 213	435	4 172	115	1 777	1 289	991
1994	564	4 901	130	2 174	1 372	1 225	419	4 185	113	1 796	1 258	1 018
1995	561	4 941	116	2 143	1 424	1 258	413	4 253	101	1 759	1 339	1 054
1996	553	4 918	122	2 085	1 384	1 327	410	4 239	110	1 719	1 305	1 105
2000	500	4 587	174	1 970	1 007	1 437	365	3 873	159	1 570	934	1 210
2004	442	4 339	99	2 085	656	1 366	319	3 629	93	1 697	610	1 118

## Baumschulbetriebe in Schleswig-Holstein 1967 bis 2004



## Baumschulflächen in Schleswig-Holstein 1967 bis 2004



330501 Sta Nord